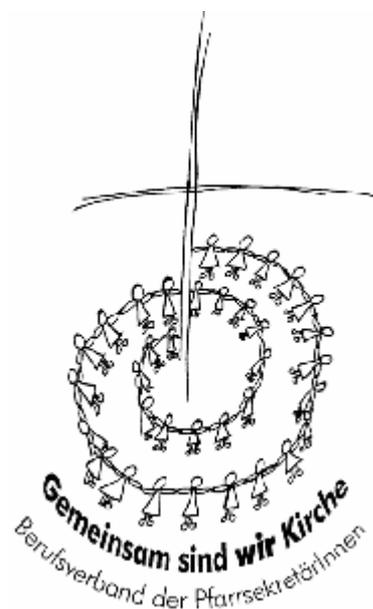


Brücke

Nr. 23
Dezember 2009

Aus dem Inhalt:

- ▶ Geistlicher Impuls
- ▶ Rückblick Besinnungstag
- ▶ Neu im Berufsverband
- ▶ Aus den Dekanaten
- ▶ Ausblick auf 2010: Besuch des Bischofs



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

***Fürchtet euch nicht,
denn ich verkünde
euch eine große
Freude, die dem
ganzen Volk zuteil
werden soll: Heute
ist euch in der Stadt
Davids der Retter
geboren!*** Lukas 2.10



Liebe Schwestern und Brüder
im kirchlichen Dienst!

Die zitierten Worte der weihnachtlichen Engel-Verkündigung berühren tief die Herzen der Menschen über viele Jahr-

hunderte hinweg und schenken eine Freude, die nicht von dieser Welt ist. Mir fällt der Priester-Patron Johannes Maria Vianney dazu ein, an dessen Festtag (4. August) in diesem Jahr Papst Benedikt das Priesterjahr ausgerufen hat, denn er sagte einmal: „Der Mensch ist so groß, dass nichts auf der Erde ihm genügen kann.“ Es ist dieses Ungenügen, auf das unser Schöpfer mit den Worten des Engels antwortet: „Euch ist der Retter geboren!“

Also ist Gott mit uns! So sind wir nicht der Endlichkeit preisgegeben, sondern sind geborgen im unendlichen Geheimnis Gottes!

Mir scheint, dass viele Menschen, die unsere Pfarrhäuser und unsere Pfarrbüros aufsuchen, im Letzten nach der Stärkung in diesem Glauben suchen, den Dietrich Bonhoeffer einzigartig ausdrückte: „Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!“

In diesem Sinn wünsche ich frohe gesegnete Weihnachten

Ihr Pfarrer Lothar Röhr
Geistlicher Beirat

Ein wenig wie der Prellbock Gottes



In Hambach kommen 50 Pfarrsekretärinnen zusammen, um Abstand zu gewinnen – Freud und Leid eng beieinander

HAMBACH. Gut gelaunt, sich fröhlich unterhaltend, gehen zwei junge Leute sicheren Schrittes aus der Tür. Sie grüßen freundlich eine Frau und einen Mann mittleren Alters, die schweigend, ein bisschen unsicher wirkend, entgegenkommen. Das junge Paar hat gerade den Termin seiner Hochzeit festgemacht, die beiden älteren Herrschaften kommen, um den Tod ihrer Schwester kundzutun, um Absprachen für die Beerdigung zu treffen, um etwas Trost zu finden.

Die Szene ist zwar frei erfunden, aber sie ist nicht untypisch. Im Gegenteil. Es gibt nur sehr wenige Orte in der Berufswelt, wo Freud und Leid, Glück und Trauer so eng zusammen liegen und so ungefiltert aufeinander treffen wie in einem Pfarrhaus. Pfarrsekretärinnen sind nicht nur Bürochefinnen des Pfarrers, sie sind in ihrem täglichen Tun immer wieder sozial und pastoral gefordert. Manchmal, das räumen sie ein, bedarf es für sie Zeit, um Luft zu holen. Mit Menschen zu sprechen, die gleichen Anforderungen ausgesetzt sind, die gleiche Erfahrungen machen.

Gelegenheit hierzu hat in dieser Woche ein Besinnungstag gegeben, zu dem der Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre in der Diözese Mainz in den Heppenheimer Stadtteil Hambach geladen hatte.

Ein guter Ort für solch besinnliche Momente. Mit seiner Wallfahrtskirche und der katholischen Tradition erscheint Hambach dem Himmel manchmal sehr nah. Die dort gelebte Frömmigkeit und Fröhlichkeit steckt aller spätestens dann an, wenn der Hausherr der Kirche Sankt Michael, Pfarrer Lothar Röhr, zur Gitarre greift. So geschehen bei dem Treffen, zu dem sich rund 50 Pfarrsekretärinnen und einer ihrer männlichen Kollegen aus 15 der 20 Dekanate des Bistums für einen ganz Tag in Hambach eingefunden hatten.

Abstand vom Alltag suchten 50 Pfarrsekretärinnen aus dem gesamten Bistum bei einem Treffen in Hambach. Vor der katholischen Wallfahrtskirche Sankt Michael stimmten sie gemeinsam ein Halleluja an. Hier in Hambach, das war in diesem Moment zu spüren, lässt sich, egal ob in oder vor der Kirche, im Pfarrsaal oder wie abschließend am Heilig-Jahr-Kreuz inmitten der Weinberge, Abstand vom Berufsalltag finden.

Geholfen hat zum einen das zwanglose Gespräch in der Gemeinschaft, zum anderen Pfarrer Röhr als Geistlicher Beirat und damit pastoraler Begleiter des Verbandes. Vor allem aber hat die Buchautorin Andrea Schwarz wesentlich dazu beigetragen. Und dies ebenso in einem Gottesdienst am Vormittag, an dem sie neben Pfarrer Röhr mitwirkte, wie am Nachmittag, als sie unter der Überschrift des Tages „Steh auf und iss – sonst ist der Weg zu weit für dich“ aufzeigte, wie Glaube und Spiritualität helfen können, im Alltag zu bestehen.

Künftig wird die Arbeit nicht leichter. Ohne Zweifel bringt die Arbeit in einem Pfarrbüro viele schöne Momente und nette Begegnungen, das soll nicht unterschlagen werden. Es gibt aber auch Augenblicke, in denen sich Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre ein wenig wie der Prellbock Gottes fühlen mögen. Dann zum Beispiel, wenn gerade mal wieder alles auf sie niederprasselt, wenn Organisatorisches und Emotionales sich zum Extrem verdichten.

Leichter dürfte der Job in Zukunft nicht werden. Denn wenn immer weniger Pfarrer für die Gemeinden da sind, muss manche Pfarrsekretärin und mancher Pfarrsekretär noch mehr auffangen als schon jetzt.

Angelika Ballweg-Schramm, Vorsitzende des Berufsverbandes in der Diözese und mit viel Engagement in Hambach tätig, ist sich sicher, dass Tage wie der in dieser Woche angebotene wichtig für das innere Gleichgewicht sind. Der große Zuspruch hat ihr Recht gegeben, und manches Dankeschön hat dies unterstrichen.

Großes Verständnis für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pfarrämtern, aber auch große Anerkennung brachte Pfarrer Röhr zum Ausdruck. Für einen Moment mal rauskommen aus dem Beruf, das sei wichtig, so seine Bilanz.

In Hambach ist dies gelungen, und Hambach hat sich als guter Gastgeber gezeigt. *zet*

(Zeitungsbericht Starkenburger Echo vom 18. September 2009)

Herzlich willkommen im Berufsverband!



Sabine Bauer, St. Pankratius, Mainz-Hechtsheim	Mitglied seit 01.10.2009
Sylvia Flachsel, Verklärung Christi, St. Vilbel- Heilsberg	Mitglied seit 01.10.2009
Andrea Stemmler, Maria Himmelfahrt, Friedberg	Mitglied seit 01.10.2009
Monika Konietzko, Hl. Thomas von Äquin, Langen	Mitglied seit 01.10.2009
Stephanie Dürrwang, St. Aposteln, Viernheim	Mitglied seit 01.11.2009

Gießener Pfarrsekretärinnen besuchen das B.O. in Mainz

Am Donnerstag, den 24. September starteten die Pfarrsekretärinnen des Dekanates Gießen zu einer Besichtigungstour des Bischöflichen Ordinariates in Mainz. Hintergrund dieses Unternehmens war es, den Telefonstimmen, die uns täglich begleiten, ein Gesicht zu geben und so die vielen Arbeitskolleginnen und Kollegen im entfernten Mainz, einmal näher kennen zu lernen.



Besucht wurden u.a. das Zentralde-
zernat mit dem Büro von Herrn Ge-
neralvikar Giebelmann und seinen
Mitarbeiterinnen, die bischöfliche
Kanzlei, Registratur und die Melde-
wesenabteilung, Hausdruckerei und
Poststelle, die EDV-Abteilung, die
Personalabteilung, die Finanzabtei-
lung,
das Dom- und Diözesanarchiv und

die Abteilung für Fortbildung der Pfarrsekretärinnen. In allen Abteilungen wurden wir sehr freundlich begrüßt und über die Arbeiten in den Abteilungen unterrichtet.

Sehr überrascht war man allerdings schon über unser Ansinnen, aber alle fanden es eine gute Idee, das Gegenüber am anderen Leitungsende einmal näher zu begutachten und alle sind sich sicher, dass in Zukunft manches Verhandlungsgespräch noch leichter verlaufen wird.

Auf jeden Fall wird diese Idee zur Nachahmung empfohlen und ein Besuch der Bischofsstadt Mainz ist immer eine Reise wert.

Annedore Stumpf, Pfarrei St. Paulus, Lich



Wir trauern um unsere Kollegin Elisabeth Kräuter.

13.9.1928 – 18.10.2009

Das Foto zeigt sie beim Besinnungstag des Berufsverbandes 2007 auf der Burg Rothenfels. Sie hat sich im Kreise der Kolleginnen immer sehr wohlfühlt und nahm gerne an unseren Veranstaltungen teil. Wir werden sie als warmherzige und liebenswürdige Kollegin in Erinnerung behalten und unser Geistlicher Beirat wird ihrer in der Christmette gedenken.

Ausblick

Als unser Geistlicher Beirat Pfarrer Röhr mich fragte: „Was steht denn auf eurem Programm bei der **Mitgliederversammlung 2010?**“, sagte ich: „Wir haben Vorstandswahlen, und ansonsten muss uns noch was Gutes einfallen, wir wollen ja nicht hinter unserem bisherigen Anspruch zurückbleiben.“ Und als er dann nachsetzte: „Wie wär’s, wenn wir den Bischof einladen würden?“, war ich etwas perplex. O je, dachte ich, der Bischof mit seinem vollen Terminkalender: er spricht mit Politikern und Wirtschaftsleuten, mit Wissenschaftlern und Kardinalskollegen – ob er auch zu den Pfarrsekretärinnen kommen kann?“ Nun, er hat tatsächlich zugesagt und freue sich, wie wir gehört haben. Der Termin unserer nächsten Mitgliederversammlung steht damit schon fest: **18. März 2010 (Do) mit unserem Bischof Karl Kardinal Lehmann!** Genaueres folgt in der Einladung.

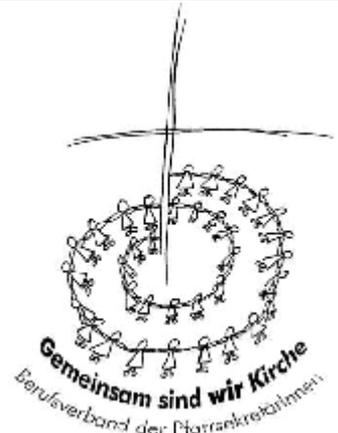
Bei den anstehenden **Vorstandswahlen** sind vier Mitglieder des jetzigen Vorstandes (s. Rücks.) bereit, für ihre Ämter noch einmal zu kandidieren, unsere Kassiererin Angelika Bauch steht aus familiären Gründen leider nicht mehr zur Verfügung. Wer kann sich eine Mitarbeit vorstellen oder kennt ein Mitglied, das geeignet erscheint und bereit ist, Verantwortung für die **Kasse** des Verbandes zu übernehmen? Natürlich können neue Kandidaten für **alle** Vorstandsämter vorgeschlagen werden. Für weitere Auskünfte stehen Christina Rebell oder ich zur Verfügung.

Das neue **Fortbildungsprogramm** hält vieles für uns bereit. Bitte auch die Berufsgruppen übergreifenden Angebote beachten, die für uns interessant sind!

Zum Schluss wünsche ich im Namen des ganzen Vorstandes allen Kolleginnen und Kollegen in Familie und Pfarramt eine fruchtbringende Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und die Zuversicht auf ein gutes Jahr 2010.

Angelika Ballweg-Schramm, Vorsitzende

**Der Vorstand des
Berufsverbandes der
Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre
in der Diözese Mainz**



- | | | |
|------------------------------------|--|---|
| 1. Vorsitzende | Angelika Ballweg-Schramm
64646 Heppenheim
e-mail: angelika.ballweg-schramm@bvps-mainz.de | (06252-76217
(06252-76111 (dienstlich) |
| 2. Vorsitzende | Christina Rebell
63150 Heusenstamm
e-mail: christina.rebell@bvps-mainz.de | (06104-1429
(06104-2162 (dienstlich) |
| Schriftführerin | Silke Konrad
55232 Alzey-Weinheim
e-mail: silke.konrad@bvps-mainz.de | (06731-1207
(06731-41289 (dienstlich) |
| Kassiererin | Angelika Bauch
64372 Ober-Ramstadt
e-mail: a.bauch@liebfrauen-or.de | (06154-51218
(06154-3054 (dienstlich) |
| Öffentlichkeits-
arbeit | Martina Raschkewitz
55271 Stackeden-Elsheim
e-mail: tinar2003@web.de | (06136-2789
(06130-293 (dienstlich) |
| Geistlicher Beirat | Pfarrer Lothar Röhr
64646 Heppenheim | (06252-76111 |

Kontoverbindung: Volksbank Bergstraße, BLZ 509 601 01, Kto. 166073

Impressum

Herausgeber:

Berufsverband der Pfarrsekretärinnen/
-sekretäre in der Diözese Mainz

Verantwortlich:

Vorstand des Berufsverbandes

Layout, Druck und Versand:

Martina Raschkewitz

Auflage:

200 Exemplare